



A. R. Basso del.

per G. B. Basso.

TANZSAAL IM CASINO WIESE MIT SEHR BEHINDE | LA CARRE À DANSE DE L'HOTEL NOMMÉ LA FOIRE  
AUF DER HÄHNCHENASSE | COTE LA HÄHNCHENASSE.

Kupferdruck nach Vorlage von A. Petras in Wien.

Abb. 30.

(Aus dem Besitze der Buchhandlung Gilhofer & Ranischburg in Wien.)

**B**ürgerlich und romantisch — eigentlich romantisch und bürgerlich; dazwischen auch historisch, und das alles ein wenig durcheinander. Das ist der Inhalt des Zeitraumes, der auf den Klassicismus folgte, oder auf das Empire, oder wie man es sonst nennen will; ich habe vorgezogen, unbestimmter und dennoch bezeichnender die akademische Zeit zu sagen. Die Akademie hatte das Ihre gethan, strenge Zucht gehalten und Früchte aufgewiesen. Als ihre großen Lehrer älter wurden und zu verknöchern begannen, fühlte man ihre Macht immer mehr als Tyrannei. Das nachwachsende Geschlecht begann wider den Stachel dieser Kunstpolizei zu löfen und die Geschmacksbeamten mußten es mit Gewalt niederhalten, auch wohl ein räudiges Schaf Knall und Fall ausscheiden. Die Relegierung des Lübeckers Overbeck, der 1806 in die Antikenschule gekommen und noch im Wintersemester 1811/12 inskribiert war, konnte als Statuierung eines Exempels dienen. Denn natürlich war der Sauerteig von draußen gekommen. Franz Pforr, Joh. Friedr. Overbeck, Josef Wintergerst, Philipp Veit waren an der berühmten Wiener Akademie aufgetaucht und hatten sie allgemach satt bekommen. Die Sezessionisten von damals, denen etwas unbestimmt Neueres, Echteres, Wärmeres vorschwebte, als die abgedroschenen Schulgipse und abgerichteten Modelle und die kalten antiken Motive auf „us“ oder „os“. Die Romantik kam nach Wien. Der schon erwähnte Flüchtling aus Rom, Eberhard Wächter, schildert in Briefen an seinen Freund Frhrn. von Uexküll die Verkommenheit und Gärung an „dieser schulähnlichen Akademie“, wie Overbeck sich ausdrückte. „Wie ich unter Menschen, die ich weder achten noch lieben konnte, in dumpfer Betäubung fortvegetierte und was ich für ein Alltagsmensch ward,“ klagte